

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 6 (1880)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von diesem neuesten Werke des durch seinen trefflichen botanischen Atlas in weitem Kreisen berühmt gewordenen Gelehrten sind 2 Lieferungen erschienen. Dieselben enthalten populär geschriebene Abhandlungen unter folgenden Titeln: I. Die niedern Pilze. II. Contagien und Miasmen. III. Fleischfressende Pflanzen. A. Die heimtückische Amerikanerin (Venus-Fliegenfalle, *Dionaea muscipula*). B. Einige einheimische fleischfressende Pflanzen, (*Drosera*, *Pinguicula*, *Utricularia*.) C. Einige weitere ausländische Fleischfresser (*Nepenthes*, *Cephalotus*). — Die Absicht des Verfassers geht dahin, einen grossen Theil dessen, was in dem „Anatomisch-physiologischen Atlas der Botanik“ fast nur den akademischen Kreisen und den Lehrern der Naturwissenschaften an Mittelschulen zugänglich gemacht wurde, nun auch weitem Kreisen zu bieten. — Der Druck und die Bilder sind gut, — überhaupt die Ausstattung lobenswerth. Freunden der Natur — insbesondere unter der Lehrerschaft — sei die schöne Arbeit des unermüdet thätigen Forschers auf's Beste empfohlen.

Ueber die Märchen als Erziehungsmittel. (Aus Dittes' Pädagogium.) Ohne Zweifel gehören die Volksmärchen, insofern ihnen eine erzieherische Tendenz zu Grunde liegt, in das Gebiet der Pädagogik. Die Frage ist nur, wiefern sie sich heute dazu eignen. Auch die Ethik schreitet gemäss der allgemeinen Kulturentwicklung fort. Sie stellt keineswegs für alle Zeiten gültige Regeln auf; sie verbessert und veredelt sich. Die meisten Volksmärchen, an denen sich ihres phantasievollen Kleides wegen die Jugend ergötzt, stehen auf einem

überwundenen Punkte. In unserm Zeitalter, welches die Gleichheit aller Menschen auf sein Banner geschrieben hat, welches sämtliche Schranken, durch welche dieselben getrennt werden, niederzuwerfen bemüht ist, welches mit Recht die Kastenunterschiede perhorresziert, die das Wesen der frühern Gesellschaft ausmachten: da sollten Märchen, die sich in all' diesen veralteten Verhältnissen bewegen, den Kindern nicht mehr vorerzählt werden. Freilich wird es schwer sein, sie durch neue zu ersetzen, die den Ideen der Gegenwart und Zukunft Rechnung tragen. Dichter und Pädagogen, erfindet Märchen, die den Samen einer reinern, vorurtheilslosen und vernünftigen Moral in die empfänglichen Herzen der Kinder streuen!

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Einladung zum Abonnement.

Für die 8 Monate **Mai bis Dezember** eröffnen wir ein Abonnement zum Preise von **Fr. 2. 80** und laden hiemit zum Eintritt in dasselbe höflich ein.

Die Expedition des «Pädagogischen Beobachter»: **Buchdruckerei Schabelitz in Zürich.**

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist soeben erschienen und von demselben direkt, sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Moses Mendelssohn's Verdienste um die deutsche Nation,

von
Dr. E. Schreiber,
Rabbiner in Bonn.

Preis: Fr. 1. 25 oder 1 Mark.

In einer Zeit, in welcher das Märchen von einer besonderen jüdischen Nationalität die Köpfe auch sog. vorurtheilsfreier Deutschen verwirrt, dürfte eine Schrift von hervorragendem Interesse sein, welche durch ein exemplum ad hominem vom vorigen Jahrhundert den Nachweis des Gegentheils führt. Es wird der grosse Antheil, den Mendelssohn an der Emanzipation unserer deutschen Nationalität und Philosophie vom französischen Geiste, an dem hohen Aufschwunge und der Entfaltung des deutschen Nationalitätsbewusstseins genommen, aus den Schriften Mendelssohn's und seiner Zeitgenossen auf's Unwiderleglichste in eleganter und doch populärer Sprache vorgeführt. Wenn man nun ermisst, dass die Lage der Juden in Preussen zu der Zeit eine sehr drückende war, dass Mendelssohn selbst darunter zu leiden hatte, und gleichwohl durch und durch Deutscher war, so fällt der Vorwurf gegen seine heutigen Glaubensgenossen von selbst. Auch bildet die Schrift einen kleinen Beitrag zur Geschichte der Juden in Berlin.

Spezialität in
Linirten Schulheften
Zeichnenpapiere
Schreib- und Zeichenmaterialien
empfehlend zu billigsten Preisen

Karl Kölla

Stäfa am Zürichsee.

Muster zu Diensten.

Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt.
und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt.
10—12 Uhr. Entrée frei.

Empfehlenswerthe Lehrmittel.

Verlag von Fr. Schulthess in Zürich.

Deutsche Sprache.

Caminada, J. M., Seminardirektor: **Aufgaben zur Übung im mündlichen und schriftlichen Sprachausdruck** in den mittleren Klassen der Volksschule. Für die Hand der Schüler eingerichtet. 3. durchges. Aufl. Fr. 1. — (In Partien billiger.)

Eberhard, G., Sekundarlehrer an der Mädchenschule der Stadt Zürich: **Lesebuch für die Unterklassen schweizerischer Volksschulen.** I. Theil. Fibel. 9. Aufl. II. Theil. 7. Aufl. III. Theil. 6. Aufl. 8^o. roh oder solid kartonnirt.

* Gleichwie des Verfassers Lesebuch für die Mittel- und Oberklassen, so findet auch obiges allenthalben die grösste Anerkennung.

Vom Tit. Zürcherischen Erziehungsrathe ist die „Fibel“ längst zur Einführung empfohlen. In einer Reihe von Kantonen sind diese Lesebücher obligatorisch eingeführt worden.

— — **Illustrierte Fibel.** 6. Aufl. Solid kart. Einzel-Preis 50 Cts.; für Schulen 40 Cts.

— — **Lesebuch für die Mittel- und Oberklassen schweizerischer Volksschulen.** I. Theil. 11. Aufl. II. Theil. 9. Aufl. III. Theil. 8. Aufl. IV. Theil. 8. Aufl. (Partiepreis des IV. Theiles kart. Fr. 1. 60) 8^o. solid kart.

Ebenso Ausgabe für katholische Schulen.

* In der ganzen deutschen Schweiz ausserordentlich stark verbreitet und in sehr vielen Kantonen als obligatorisches Lehrmittel im Gebrauche.

Lünig und Sartori: **Deutsches Lesebuch** für die unteren und mittleren Klassen höherer Schulen. Erster Theil. 2. durchgesehene und veränderte Auflage von **J. Sartori**, Prof. an der zürcherischen Kantonsschule. gr. 8^o. br. Fr. 3. —

— — Zweiter Theil. 8^o. br. Fr. 2. 15

Lutz, J. H., Lehrer an den städt. Schulen in Zürich: **Methodisch geordnete Materialien zur Aufsatzlehre auf der Mittelstufe der allgemeinen Volksschule.** 2. verb. Aufl. 8^o. br. Fr. 1. 60

* Das Nöthigwerden einer zweiten Auflage binnen eines Semesters zeigt, wie sehr mit dieser Arbeit einem wirklichen Bedürfniss entsprochen worden ist.

— — **Materialien zur Aufsatzlehre auf der Oberstufe der allgemeinen Volksschule.** 2. verbess. Auflage. 8^o. br. Fr. 2. 40

* Auch diese Sammlung erfreut sich einer ungetheilt günstigen Aufnahme und wird in den besten pädagogischen Zeitschriften mit grosser Anerkennung besprochen.

¹ Im Druck und Verlag von **Fr. Schulthess** in Zürich sind soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Hermann Behn-Eschenburg.

Englisches Lesebuch.

Neue von **H. Breitinger** revidirte Auflage in einem Bande.
ca. 16 Druckbogen. gr. 8^o. geh. Preis Fr. 2. 60.

In dieser neuen Auflage ist das Beste aus den bisher bestehenden zwei Coursus vereinigt.

H. Breitinger.

Die Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte. Mit Anmerkungen zum Uebersetzen in's Französische.

Dritte durchgesehene Auflage.

gr. 8^o. geh. Fr. 1. 40; Partiepreis Fr. 1. 10.

* Diese französische Literatur- und Sprachgeschichte in Uebersicht — gleichzeitig passender Uebersetzungstoff — findet überall die wohlwollendste Aufnahme.